



Pfarrbrief

2026/01

Frühlingssegen

*Frühlingssegen wünsche ich dir!
Vogelgezwitscher, Hummelgebrumsel
und Sonnengekitzel.*

*Ausatmen, Einatmen,
luftig leichter Wind, erdduftend,
hyazinthenschwanger.*

*Die Fülle der Schöpfung genießen,
staunen und dankbar sein,
das wünsche ich dir!*

Text: Agnes Arnold, @allerlei.agnes, In: Pfarrbriefservice.de



Liebe Leserinnen und Leser,

die Vorder- und Rückseite des aktuellen Pfarrbriefs zeigt Außenansichten unserer pfarrlichen Gebäude: **Kirche**, **Pfarrheim** und **Pfarrhaus**. Sie sind die drei Orte, an denen das pfarrliche Leben stattfindet.

In den beiden Kirchen Heilig Kreuz und St. Karl Borromäus feiern wir miteinander Gottesdienste, dorthin kommen Menschen, um Stille zu spüren und Zwiesprache mit Gott zu halten. In den beiden Pfarrheimen treffen wir uns zum geselligen Miteinander, z. B. beim Kirchencafé und Borro-Treff, zum Café Borro und Senioren-Nachmittag, und bei verschiedenen pfarrlichen und familiären Anlässen. Darüber hinaus werden unsere Pfarrheime gerne von den umliegenden Vereinen und etlichen Hausverwaltungen genutzt. Der

dritte Ort in den Pfarreien sind die Pfarrhäuser. Dort sind die Pfarrbüros beheimatet und sie sind der Sitz der Verwaltung, die für unsere Kirchenstiftungen zuständig ist. Darüber



hinaus beherbergen wir in St. Karl Borromäus als Trägerpfarrei des Kita-Verbunds München Süd-West im ersten Stock des Pfarrhauses die Verwaltung desselben. Nicht zu vergessen sind die Wohnräume, die an die Seelsorger und andere Personen vermietet sind.

Für die Gebäude tragen die jeweiligen Kirchenstiftungen, vertreten durch die Kirchenverwaltungen, die Verantwortung. Sie müssen sich um die Pflege, Instandhaltung und den laufenden Betrieb kümmern. Die finanziellen Mittel dafür kamen über die Erzbischöfliche Finanzkammer aus dem großen Topf der Kirchensteuermittel. Inzwischen hat es sich herumgesprochen, dass dieser Topf zukünftig nicht mehr die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellen kann. Die Ursache für diese Situation sind die geringer werdenden Kirchensteuereinnahmen. Diese haben sowohl etwas mit der demographischen Entwicklung zu tun, das heißt mit der Anzahl der Kirchensteuer zahlenden Mitglieder, als auch mit der wirtschaftlichen Entwicklung insgesamt. Unsere Gemeinden sind in den vergangenen 20 Jahren um fast 30% geschrumpft. Dazu haben

die Altersstruktur in unserem Pfarrverband, die Kirchenaustritte und die insgesamt rückläufige Anzahl der Taufen beigetragen. Die Anzahl der Verstorbenen war immer höher als die Zahl der Täuflinge.

Dass eine solche Entwicklung, die ja nicht nur uns betrifft, sondern auch alle anderen Gemeinden, nicht ohne Folgen bleiben kann, liegt auf der Hand. Deshalb hat die Erzdiözese München und Freising 2021 unter dem Titel **„Wirkung entfalten – Kirche gestalten“** einen Gesamtstrategieprozess angestoßen. Ein Baustein in der Ausgestaltung dieses Prozesses ist der Umgang mit den vorhandenen Immobilien.

Als Zielvorgabe wurde dazu folgendes veröffentlicht:

„Baulast reduzieren sowie Immobilien kooperativ nutzen und erhalten“

(...) Immobilien & Immobilienstrategie: Für das kirchliche Handeln auf dem Gebiet der Erzdiözese wird im Sinne eines stärker verantwortungsvollen und ökonomisch nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen die Baulast durch verstärkte kooperative Nutzung von Immobilien und durch Aufgabe von Gebäuden reduziert. Gebäude werden erhalten und gefördert, wo der begründete, nachvollziehbare und an der Wirksamkeit ausgerichtete Bedarf langfristig besteht. Die alternative und mehrfache Nutzung von Immobilien kann sowohl bei sakralen Bauten als auch bei nicht-sakralen Gebäuden einen Beitrag dazu leisten, dass die Immobilienlast für die Erzdiözese in den kommenden Jahren reduziert wird. Um Bau- und Instandhaltungskosten zu senken, wird auch die Verwertung von Gebäuden eine Rolle spielen, wenn der langfristige Bedarf vor Ort nicht gegeben ist. Eine nachhaltige Nutzung von Gebäuden im ökologischen, sozialen und ökonomischen Sinne soll damit verstärkt werden.

Um einen Weg der Umsetzung dieses Zieles zu erkunden, wurde das Pilotprojekt „Immobilien und Pastoral“ initiiert. Für den städtischen Sozialraum wurden alle Kirchenstiftungen im Altdekanat Forstenried angefragt, für den ländlichen Bereich das Dekanat Berchtesgadener Land. Nach der grundsätzlichen Zustimmung seitens der

Kirchenverwaltungen und Pfarrgemeinderäte wurde im Oktober 2023 eine Initiationsgruppe unter der Leitung des damaligen Dekans Detlev Kahl gegründet. Von dieser wurden vier Arbeitskreise (Immobilien, Pastoral, Kooperation, Kommunikation) vorgestellt, die sich um folgende Fragestellungen kümmern sollten:

Immobilien – Welche Gebäude gibt es? Wie ist der jeweilige Zustand? Wie hoch sind die Betriebskosten? Stehen Sanierungen an?

Pastoral – Nach welchen Gesichtspunkten und in welchen Kontexten sind unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Seelsorge tätig? Gibt es pastorale Konzepte, die zukunftsweisend sind? Welche Räume braucht die Seelsorge vor Ort? Wo können sich durch Vernetzungen in der Seelsorge Synergien ergeben?

Kooperation – Mit welchen kirchlichen und kommunalen Trägern können Kooperationen eingegangen werden, um eine ausreichende Auslastung der Gebäudekapazitäten zu erreichen? Wie kann durch Mieteinnahmen Einkommen erzielt werden, um die Ausgaben zu decken?

Kommunikation – Wie gelingt es, innerhalb der Arbeitskreise bzw. Teams einen Informationsaustausch zu gewährleisten? Wie wird die breitere Öffentlichkeit in den Gemeinden sachlich und fachkundig informiert und so in den Prozess eingebunden?

In die Startphase des Pilotprojektes fiel die Neustrukturierung der gesamten Erzdiözese auf Dekanatsebene. Das Dekanat Forstenried wurde zusammen mit den Dekanaten Laim und Pasing zum neuen *Dekanat München Südwest*. Als Dekan wurde Franz von Lüninck ernannt, der auch weiterhin Pfarrer der Pfarrei St. Sebastian in Gilching ist. Als solcher wurde er vom Generalvikar Christof Klingan zum Verantwortlichen für das gesamte Pilotprojekt im Altdekanat Forstenried ernannt. Ihm zur Seite gestellt wurden im Leitungsteam Monika von Heeg (Verwaltungsleiterin im PV Laim) und ich (P. Klaus Desch – Pfarrverbandsleiter für den Pfarrverband Forstenried). Von den vier anvisierten Arbeitsteams gelang es nur zweien



(Arbeitskreis *Immobilien* und Team *Pastoral*), ihre Tätigkeit aufzunehmen. Die Ergebnisse ihrer Arbeit wurden in den vergangenen Monaten im Rahmen von drei Workshops zusammengetragen.

Aus diesem Prozess bildeten sich zunächst drei *Nachbarschaftsbereiche* als Arbeitsgrundlage heraus, die zukünftig Gebäude gemeinsam nutzen und auch ihre Seelsorge stärker vernetzen wollen. Zu unserem Nachbarschaftsraum gehören wir, der Pfarrverband Fürstenried-Maxhof (St. Matthias und Wiederkunft des Herrn) und die Pfarrei St. Nikolaus, Neuried. Unsere gemeinsame Aufgabe besteht darin, miteinander die sich aus unseren vorhandenen Immobilien ergebende Baulast so zu gestalten, dass die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel längerfristig, das heißt über die nächsten zwei Jahrzehnte hinaus, ausreichen. Aufgrund ihrer historischen Bedeutung gilt die Kirche Heilig Kreuz und das dazugehörige Pfarrheim zusammen mit dem neuen Gemeindezentrum von St. Nikolaus als gesetzt.



Dazwischen liegen St. Karl Borromäus, Wiederkunft des Herrn und St. Matthias, die alle drei einen hohen Finanzbedarf haben, um sie zu sanieren und energetisch nachzurüsten. Zugleich haben sie für die Seelsorge vor Ort eine sehr hohe Bedeutung, die keinesfalls außer Acht gelassen werden darf.

Im Raum steht nicht die kurzfristige Umwidmung der Gebäude oder gar der Abriss. Dennoch müssen sich die Kirchenverwaltungen und neugewählten Pfarrgemeinderäte mit der langfristigen Erhaltung der Kirchen, Pfarrheime und Pfarrhäuser sowie mit der laufenden Unterhaltung und notwendigen Instandsetzungen auseinandersetzen. Hier gilt es, den Blick mutig nach vorne zu richten und offen für die notwendigen Anpassungen zu sein. Es braucht die Bereitschaft, Zukunft bedarfsgerecht mitzugestalten und am Aufbau von etwas Neuem mitzuwirken, das mindestens über die nächsten beiden Jahrzehnte hinaus wegweisend sein wird. Dies wird selbstverständlich auch Veränderungen, Unsicherheiten und bei

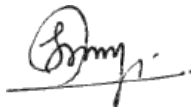
einigen sogar Enttäuschung und Trauer mit sich bringen. Der Abschied von Vertrautem tut weh. Übernehmen wir aber trotzdem Verantwortung und ermöglichen wir es den nächsten Generationen, mit den zukünftig vorhandenen finanziellen Mitteln das Gemeindeleben zu gestalten. Dies eröffnet ihnen auch Gestaltungsspielräume. Im Gegensatz zu uns, die wir die Veränderungen spüren, wächst die nächste Generation schon in die neuen Strukturen hinein.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, haben die Pfarrgemeinderatswahlen und der letzte Workshop im Rahmen des Pilotprojektes bereits stattgefunden. Je nach Verlauf werden die Kirchenverwaltungen und Pfarrgemeinderäte ein offizielles Schreiben erhalten, in denen die gemeinsam erarbeiteten Eckpunkte für das zukünftige „Gebäudeportfolio“ benannt sind. Dazu werden sie Stellung nehmen und ein Votum über die in ihrer Verantwortung liegenden Gebäude abgeben. Voraussichtlich wird ein Ergebnis in der zweiten Jahreshälfte zur Verfügung stehen.

Und mit all dem im Kopf und im Herzen sollen wir Ostern feiern... In einem Ruf nach dem Einsetzungsbericht im Hochgebet der Heiligen Messe heißt es: „Wir preisen deinen Tod, wir glauben, dass du lebst. Wir hoffen, dass du kommst zum Heil der Welt. Komm o Herr, bleib bei uns! Komm, o Herr, Leben der Welt.“ (Gotteslob 873,6) Ja, im Vertrauen darauf, dass Er den Tod überwunden und uns den Weg zu einem neuen Leben geöffnet hat, können wir Trauer, Ängste und den Verlust von lieben Menschen und vertrauten Orten ertragen.

Im Glauben an den auferstandenen Herrn wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Seelsorgeteams gesegnete Ostern!

P. Klaus



P. Stephan

Volker Nickel



**PFARRGEMEINDERATS-
WAHL 1. MÄRZ 2026**

Der neue Pfarrgemeinderat

Einige Mitglieder sind neu, andere schon seit Jahren im Pfarrgemeinderat engagiert:

Hier sehen Sie die zehn Frauen und Männer, die in unserem Pfarrverband gewählt wurden. Im nächsten Pfarrbrief erfahren Sie mehr zur Aufgabenverteilung und den jeweiligen Schwerpunkten innerhalb der beiden Gremien.



Dragica
Batinic

St. Karl
Borromäus



Bernhard
Scheuvs



Anita
Vilus



Siegfried
Winkler



Petra Fuchs



Silvia Meakins

Heilig
Kreuz



Dominik Peters



Thomas Reuter



Reinhard
Seidenader



Esther Wandpflug-
Reiter

Beide Pfarrgemeinderäte treffen sich zeitnah zu konsolidierenden Sitzungen und wählen Vorsitzende(n), Stellvertreter(in) und Schriftführer(in). In der Vergangenheit lautete der jeweils erste Beschluss, dass beide Pfarrgemeinderäte alle künftigen Sitzungen gemeinsam abhalten werden.

Warum feiern wir eigentlich...

Palmsonntag

Er mag weniger auffällig daherkommen, weil man ihn am Wochenende feiert und kein zweiter freier Tag auf ihn folgt, wie es Ostern oder Pfingsten der Fall ist. Aber der Palmsonntag hat eine filmreife Geschichte zu bieten: Jesus wird in der biblischen Szene in Jerusalem sehnsüchtig als Hoffnungsträger erwartet und gefeiert – als er zum wichtigsten jüdischen Fest im Jahr in die Stadt pilgert. „Als er in Jerusalem einzog, geriet die ganze Stadt in Aufregung, und man fragte: Wer ist das? Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.“ So beschreibt es der Evangelist Matthäus in der Bibel (Evangelium nach Matthäus, Kapitel 21, Vers 10). „Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg“ (Vers 8). Mit dem Ruf „Hosanna“ (wörtlich „Hilf doch!“) bejubelte ihn da die Menge – noch. In Erinnerung daran treffen sich bis heute viele Menschen am Palmsonntag zur Segnung von Palmblättern, Olivenzweigen oder in Deutschland meist Buchsbaumzweigen.



Gründonnerstag

Der Gründonnerstag ist zwar kein Feiertag, an dem man frei hat, er ist aber wichtig für die Geschichte rund um Jesus. Im Namen Gründonnerstag steckt nicht etwa eine Farbe. „Grün“ kommt hier vom althochdeutschen Wort „greinen“, was „weinen“ bedeutet. An dem Tag erinnert sich die Kirche an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern hielt. Einer dieser zwölf Freunde, Judas, ermöglichte in der Nacht nach dem Beisammensein, dass Jesus festgenommen und an die Römer ausgeliefert wurde.

Karfreitag

Karfreitag ist dann ein offizieller Feiertag in Deutschland, ein sogenannter „stiller Feiertag“ sogar, bei dem etwa Sport- und Tanzveranstaltungen verboten sind. In diesem Falle aus Respekt

davor, dass Jesus ans Kreuz geschlagen wurde und so vor den Augen der Öffentlichkeit starb. Das „Kar“ in Karfreitag stammt ebenfalls aus dem Althochdeutschen: „kara“ bedeutet Trauer. In vielen Gemeinden finden an Karfreitag besondere Feiern statt: die Kreuzwege, bei denen die Gläubigen gemeinsam durch die Kirche oder die Natur ziehen und betend an den qualvollen Weg erinnern, den Jesus vom Ort seiner Verurteilung bis zum Ort seiner Kreuzigung laufen musste. Und man hält Andachten – oft zur Todesstunde Jesu gegen 15 Uhr.



Ostern

Nach seinem Tod wurde Jesus in einem Höhlengrab beigesetzt. Nach jüdischer Bestattungssitte wollten drei Frauen drei Tage später nach seinem Leichnam sehen. Doch das Grab war leer, Jesus von den



Toten auferstanden. So glauben es Milliarden Menschen weltweit bis heute und feiern dies an Ostern, dem höchsten Fest im Kirchenjahr, mit einem bunten Brauchtum, je nach Region ganz unterschiedlich. Ein festes Datum dafür gibt's nicht. Das Auferstehungsfest

fällt immer auf den Sonntag, der auf den ersten Frühlingsvollmond folgt. An Ostermontag – ebenfalls ein Feiertag – geht es um die erste Begegnung von zwei Jüngern mit dem auferstandenen Jesus.

Text: Sandra Gerke, bene-magazin.de, BENE – Magazin des Bistums Essen

In: Pfarrbriefservice.de

Fotos: Martin Manigatterer, Hans Heindl, Anja Treffler

In: Pfarrbriefservice.de



Schülergottesdienste

Im Advent und zur Fastenzeit finden in den Pfarrheimen beider Pfarreien wöchentlich Schülergottesdienste mit anschließendem gemeinsamen Frühstück statt.

Der Nikolaus zu Besuch im Borro-Treff

Lob von höchster Stelle: Der heilige Nikolaus persönlich bedankt sich bei Borro-Wirtin Sabine und Koch Lukas für ein weiteres gelungenes Jahr im Borro-Treff. Sogar Knecht Rupprecht stimmt zu: Diese Ehrung ist mehr als verdient!



Eine dunkle Kirche, nur von Kerzen beleuchtet: Am Samstag vor dem 3. Advent wurde in St. Karl Borromäus ein Gottesdienst mit ganz besondere Stimmung gefeiert. Die musikalische Gestaltung übernahm wie schon in den Vorjahren der "Münchner Knabenchor" unter Leitung von Ralf Ludewig.

Vorweihnachtlicher Lichtergottesdienst



Familiengottesdienst: 60 Jahre Kindergarten

Ob beim Familiengottesdienst am Ersten Adventssonntag in St. Karl Borromäus auch Großeltern dabei waren, die als Kinder die Anfänge unseres Kindergartens miterlebt haben, konnte nicht überprüft



werden. Für Julia Kramer und ihr Team war es ein Tag des dankbaren Feierns, den sie zusammen mit den Kindern und ihren Eltern voll Freude begingen. Im Gottesdienst drückten *Marienkäfer*, *Mäuse* und *Bären* ihre Freude und Dankbarkeit mit Gesang und Tanz aus. Die Kirche war gut besucht und anschließend gab es einen echten Run

auf dicke Suppe mit und ohne Fleisch und die leckeren Kuchen.

Aufgrund der laufenden Generalsanierung des Kindergartens konnte der Anlass im Sommer nicht gebührend gefeiert werden.

Als Gemeinde sind wir stolz auf unseren Kindergarten, betrachten ihn als ein wichtiges Element im Gemeindeleben und wünschen allen Erzieherinnen, Kindern und Eltern, dass sie sich in der Gemeinde wohlfühlen.



Die Wünsche der Kinder zum 60. Geburtstag:

Wir wünschen uns, dass

- *Ela noch 60 Jahre so gutes Essen kocht*
- *die Baustelle nicht noch 60 Jahre dauert*
- *jedes Kind im Kindergarten 60 Freunde findet*
- *jedes Kind in der Suppe 60 Backerbsen hat*
- *die Leisezeit nur 60 Sekunden dauert*
- *wir jedes Jahr 60 Feste feiern*





Der Rosenheim-Cop zu Gast in St. Karl Borromäus

Am vierten Advent war es so weit: Dieter Fischer, der *Rosenheim-Cop*, war zu Gast in St. Karl Borromäus. Musikalisch begleitet von der *Stoabach Sait'nmusi* und den *Ammerwinkler Sängern* las er die "Heilige Nacht" von Ludwig Thoma.

Was für ein Highlight für unsere kleine Gemeinde! So stimmungsvoll und mehr als einstimmend auf die Weihnachtstage, die uns bevorstanden. Eine bis auf den letzten Platz ausverkaufte Kirche. Sie haben richtig gelesen: AUSVERKAUFT! Nur wer eine Eintrittskarte für 10 Euro ergattert hatte, kam in den Genuss.

Dieter Fischer las ehrenamtlich, ohne Gage und übernahm zudem auch noch die Kosten für Musiker und Sängern. Er wollte, dass der Reinerlös für unsere Gemeinde



verwendet wird. Das hat sich gelohnt: Rund 3.100 Euro kamen durch die Aktion zusammen.

Als Dankeschön hatten wir eine Gegenspenden-Aktion ins Leben gerufen. Unsere Hugi hatte über 200 Nussecken gebacken, die an diesem Tag gegen Spende zu haben waren. So kamen für den Hospizverein Pfaffenwinkel e.V., dem Dieter Fischer als Schirmherr vorsteht, überragende 1.400 Euro zusammen, die wir ihm an diesem Abend übergeben konnten.



Renate Hugendubel mit Dieter Fischer

Abgerundet wurde dieser Tag mit Bratwurstl und Glühwein, fast wie eine kleine Weihnachtsdult. Ein herzliches *Vergelt's Gott* allen Helfern, die dieses Ereignis zu etwas ganz, ganz Besonderem werden ließen.



Michaela Winkler



Krippenspiel in St. Karl Borromäus

Familiengottesdienst an
Heiligabend: Nicht nur die
Kleinen waren von dem
aufwendig gestalteten
Krippenspiel und den
Lichteffekten beeindruckt!



Die festlich geschmückte Kirche
erstrahlt im weihnachtlichen Glanz.

Weihnachten in Heilig Kreuz

Nach der feierlichen Messe am
Heiligabend spielt die Blaskapelle
Forstenried noch im Pfarrheim
Weihnachtslieder - Mitsingen
ausdrücklich erwünscht!



Die Sternsinger im Pfarrverband



Von Haus zu Haus für einen guten Zweck: Am 4. Januar fand in beiden Kirchen ein Aussendungsgottesdienst statt.

Neujahrsempfang im Pfarrheim St. Karl Borromäus

Essen und Trinken, Geselligkeit und eine kleine lustige Einlage (erinnern Sie sich noch an "Dingsda"?) beim Dank an die die ehrenamtlichen Helfer von St. Karl Borromäus.



Tanz der Schaffler

Mehrfach waren die Schaffler in Forstenried zu Gast. Sie tanzten u.a. am 31. Januar auf dem Parkplatz von Heilig Kreuz. Wir sehen uns in sieben Jahren wieder!



Verabschiedung von Manuela Vogel-Zierlinger im Caritas-Altenheim St. Antonius



Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes und einem festlichen Mittagessen wurde Manuela Vogel-Zierlinger nach 13 Jahren als Hausleiterin in den Ruhestand verabschiedet. Sowohl in der Predigt als auch in den Beiträgen im Anschluss an das Festessen drückten alle ihre große Dankbarkeit und uneingeschränkte Wertschätzung für die umsichtige und zukunftsorientierte Arbeit von Frau Vogel-Zierlinger aus. Geschäftsführung, Mitarbeitervertretung und Bewohnerbeirat waren voll des Lobes für ihre Arbeit im und um das Altenheim. Zeichen dafür sind die Warteliste, um im Haus wohnen zu können, und die ca. 40 ehrenamtlichen Personen, die ihre Zeit für die Begleitung der Bewohner schenken. Ein besonderer Höhepunkt waren die Gstanzl über den abwechslungsreichen Tagesablauf der scheidenden Hausleiterin.

Im Namen des Pfarrverbands danke ich Frau Vogel-Zierlinger recht herzlich für die völlig unkomplizierte und offene Zusammenarbeit in



den vergangenen Jahren. In sehr guter Erinnerung bleiben die offenen Türen für die Kinder und Familien, die sich zu St. Martin mit ihren Laternen im Garten um die Feuerschalen versammeln konnten. Auch die Sternsinger von Heilig Kreuz waren zu Dreikönig gern gesehene Gäste und wurden gut gestärkt auf den Weg durch die Gemeinde geschickt. Für ihre neue

Lebensphase wünschen wir ihr Gottes Segen, viel Freude in ihrer Familie, eine gute Gesundheit und viel Freude, wenn sie zukünftig das eine oder andere Projekt in St. Antonius noch begleiten wird.

P. Klaus Desch

Darstellung des Herrn in Heilig Kreuz



P. Klaus und P. Stephen überraschen Eva Veress am Ende des Gottesdienstes mit Blumen und einer Dankurkunde für 30 Dienstjahre in der Pfarrei auf der Basis eines Minijobs. Die Verbundenheit von Eva Veress mit Heilig Kreuz ist jedoch viel älter und ihr ehrenamtliches Engagement bis in die Gegenwart geht weit darüber hinaus.

Café Borro und Borro-Treff im Fasching

Ein guter Teil der Gäste des nachmittäglichen Café Borros blieb gleich bis zum Borro-Treff am Abend sitzen. Die *Borro-Boys*, wie immer unter der künstlerischen Leitung von Claudia Ganster, tanzten bei beiden Veranstaltungen und sorgten für Stimmung an Weiberfasching.





Wenn mein Kind fragt, "Wie ist Gott?", welche Antwort kann ich darauf geben?

Diese Frage wird uns in den nächsten Kleinkindergottesdiensten begleiten. Die Antwort darauf kann mit den Worten beginnen:

"Gott ist wie..."

**Wir laden herzlich ein,
beim Antworten dabei zu sein!**

- Palmsonntag, 29. März, schließen wir uns den **Familiengottesdiensten** in beiden Gemeinden an.
- Ostermontag, 6. April, beim **Osterspaziergang** um 14:00 Uhr ab Pfarrheim Heilig Kreuz zur Eichenwiese im Forstenrieder Park
- Sonntag, 26. April um 10:30 Uhr in der Kirche in Heilig Kreuz
- Sonntag, 17. Mai um 10:30 Uhr in der Kirche in Heilig Kreuz
- Sonntag, 14. Juni um 9:00 Uhr im Pfarrsaal von St. Karl Borromäus (**Pfarrfronleichnam**)
- Sonntag, 5. Juli, um 10:30 Uhr im Forstenrieder Park parallel zur **Waldmesse**
- Sonntag, 26. Juli um 11:00 Uhr schließen wir uns dem Familiengottesdienst mit **Fahrzeugsegnung** in St. Karl Borromäus an.



Team Kleinkindergottesdienst

Regelmäßige Gottesdienste im Pfarrverband

Heilig Kreuz = ■ St. Karl Borromäus = ■ St. Antonius Altenheim = ■

Samstag	17:00	Vorabendmesse	■ HK
	18:30	Vorabendmesse	■ KB
Sonntag	09:30	Gottesdienst der Gemeinde	■ HK
	11:00	Gottesdienst der Gemeinde	■ KB
Dienstag	08:30	Heilige Messe	■ KB
Mittwoch	18:00	Abendmesse	■ HK
Donnerstag	10:00	Heilige Messe	■ AH
	18:00	Abendmesse	■ KB
Freitag	08:30	Heilige Messe	■ HK

Gottesdienste und Veranstaltungen im Pfarrverband

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer
Homepage www.pfarrverband-forstenried.de,
den Aushängen und der Gottesdienstordnung.

März 2026

29.03. So	Palmsonntag	
	09:30	Familiengottesdienst mit Segnung der Palmbuschen ■ HK
	10:00	Kirchencafé ■ HK
	11:00	Familiengottesdienst mit Segnung der Palmbuschen; Ostermarkt und Familienfrühschoppen ■ KB
31.03. Di	15:00	Einstimmung auf Ostern für Kinder im Grundschulalter (mit Kerzenbasteln) ■ HK

April 2026

01.04. Mi	17:00	Chrisam-Messe	Dom
02.04. Do	Gründonnerstag		
	19:00	Abendmahlsfeier – anschließend Anbetung	■ HK
	19:00	Abendmahlsfeier – anschließend Anbetung	■ KB

Fortsetzung April 2026

03.04. Fr	Karfreitag	
	10:00 Kreuzweg der Kinder und Familien im Pfarrverband; Start KB; Ziel HK	■ KB
	15:00 Liturgie vom Leiden und Sterben Christi	■ HK
	15:00 Liturgie vom Leiden und Sterben Christi	■ KB
	Ostern – Fest der Auferstehung	
04.04. Sa	21:00 Osternachtfeier, anschl. Agapefeier	■ KB
05.04. So	05:00 Osternachtfeier, anschl. Osterfrühstück	■ HK
	09:30 Festlicher Gottesdienst	■ HK
	11:00 Festlicher Gottesdienst	■ KB
	15:00 Ostermesse im Altenheim St. Antonius	■ AH
06.04. Mo	Ostermontag	
	09:30 Gottesdienst	■ HK
	11:00 Gottesdienst	■ KB
	14:00 Osterspaziergang für Familien zur Eichenwiese im Forstenrieder Park	■ HK
09.04. Do	14:30 Seniorennachmittag	■ HK
	14:30 Café Borro	■ KB
12.04. So	18:00 SonntagABENDLOB	■ KB
16.04. Do	18:30 Borro-Treff	■ KB
22.04. Mi	Buswallfahrt nach Altötting	
26.04. So	10:00 Kirchencafé	■ HK
	10:30 Kleinkindergottesdienst	■ HK
30.04. Do	18:30 Borro-Treff	■ KB

Mai 2026

01.05. Fr	08:30 Heilige Messe	■ HK
	18:00 Erste feierliche Maiandacht	■ KB
02.05. Sa	10:00 Feierliche Erstkommunion HK Gruppe I	■ HK
03.05. So	09:30 Feierliche Erstkommunion HK Gruppe II	■ HK
	18:00 Dankandacht zur Erstkommunion	■ HK
05.05. Di	18:00 Maiandacht	■ KB
07.05. Do	14:30 Seniorennachmittag zum Muttertag	■ HK
08.05. Fr	18:00 Maiandacht	■ HK

Fortsetzung Mai 2026

10.05. So	10:00	Feierliche Erstkommunion KB	■ KB
	18:00	Dankandacht zur Erstkommunion	■ KB
12.05. Di	18:00	Maiandacht	■ KB
		Christi Himmelfahrt	
13.05. Mi	18:00	Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt	■ HK
14.05. Do	09:30	Gottesdienst	■ HK
	11:00	Gottesdienst	■ KB
	12:00	Pfarrbaumfest	■ KB
17.05. So	18:00	Indische Maiandacht	■ HK
19.05. Di	18:00	Maiandacht an der Pestsäule	■ KB
22.05. Fr	18:00	Maiandacht	■ HK
		Pfingsten	
23.05. Sa	17:00	Vorabendmesse	■ HK
	18:30	Vorabendmesse	■ KB
24.05. So	09:30	Festlicher Gottesdienst	■ HK
	11:00	Festlicher Gottesdienst	■ KB
	15:00	Messe im Altenheim St. Antonius	■ AH
25.05. Mo		Pfingstmontag	
	09:30	Gottesdienst	■ HK
	11:00	Gottesdienst	■ KB
26.05. Di	18:00	Maiandacht	■ KB
29.05. Fr	18:00	Letzte feierliche Maiandacht	■ HK

Juni 2026

Fronleichnam

03.06. Mi	18:00	Vorabendmesse zu Fronleichnam	■ HK
04.06. Do	09:30	Festlicher Gottesdienst	■ HK
	11:00	Festlicher Gottesdienst	■ KB
07.06. So	06:30	Bittgang und Pfarrverbandswallfahrt nach Maria Eich; Start: Kirche HK	■ HK
11.06. Do	14:30	Café Borro	■ KB
	14:30	Seniorennachmittag	■ HK

Fortsetzung Juni 2026

14.06. So 09:00 **Pfarrverbandsfronleichnam mit
Pfarrverbandsfest**

*Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 9 Uhr
in St. Karl Borromäus; gleichzeitig ist der
Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim KB.
Prozessionsbeginn etwa 10 Uhr; unterwegs
eine Statio am Kinderhaus Andreas, dann
weiter nach Heilig Kreuz, dort Segen und
Pfarrverbandsfest mit Mittagessen, Kaffee
und Kuchen, Kinderfest.
Bei Regenwetter sind Statio und Segen in
der Kirche KB; das Fest danach in HK.*

18.06.	Do	18:30	Borro-Treff	 KB
21.06.	So	18:00	SonntagABENDLOB	 KB
26.06.	Fr	18:00	Johannifeuer	 HK
28.06.	So	10:00	Kirchencafé	 HK

Juli 2026

02.07.	Do	14:30	Seniorennachmittag mit Sommerfest	 HK
		18:30	Borro-Treff	 KB
05.07.	So	10:30	Waldmesse mit Kleinkindergottesdienst im Forstenrieder Park – bei jedem Wetter!	
09.07.	Do	14:30	Café Borro	 KB
12.07.	So	18:00	SonntagABENDLOB	 KB
16.07.	Do	18:30	Borro-Treff	 KB
26.07.	So	09:30	Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung	 HK
		11:00	Familiengottesdienst mit Fahrzeugsegnung	 KB
30.07.	Do	18:30	Borro-Treff	 KB

August 2026

15.08. Sa **Mariä Himmelfahrt**

09:30	Festlicher Gottesdienst mit Kräutersegnung	 HK
11:00	Festlicher Gottesdienst mit Kräutersegnung	 KB



Rückblick auf Herbst und Winter

Die kalten Herbst- und Wintermonate gingen bei uns Pfadfindern wie gewohnt etwas ruhiger zu.

Im Oktober veranstalteten wir unsere *HKG* („Heilig-Kreuz-Gruppenstunde“), bei der wir mit allen Kindern und Jugendlichen ein gemeinsames Geländespiel im Forstenrieder Park spielten, und feierten den Stufenübertritt, bei dem die jeweils ältesten Gruppenmitglieder in die nächsthöhere Stufengruppe übertraten. Außerdem nutzten wir die ruhigere Zeit für eine besondere Aktion für die Jungpfadfinder (10–12 Jahre). In einem Selbstbehauptungskurs lernten die Kinder, verpackt in Spielen, z. B. den Umgang mit den eigenen Grenzen und denen der anderen.

Im Winter fand zudem unser Elternabend statt, bei dem die Kinder und Jugendlichen ihre Zeit in den Gruppenstunden und Zeltlagern des vergangenen Jahres selbst vorstellten. Die Stufengruppen waren dabei auch sehr kreativ! Beispielsweise drehte eine Gruppe dafür einen kleinen Film. Bei einem Lagerfeuer und leckeren heißen Getränken ließen wir den Abend ausklingen.

In der Adventszeit übernahmen wir Pfadfinder erneut gerne die besondere Aufgabe, das **Friedenslicht** aus Betlehem, das mit dem Zug von Wien nach München gebracht wird, in unsere Pfarreien Heilig Kreuz und St. Karl Borromäus zu tragen. Nach dem Gottesdienst konnten sich die Gemeindemitglieder dann eine Kerze mit dem Friedenslicht mit nach Hause nehmen.

In den vorweihnachtlichen Gruppenstunden wurde schließlich noch viel Kinderpunsch getrunken und Plätzchen gegessen. Der ein oder andere Weihnachtsfilm durfte natürlich auch nicht fehlen! Die Roverstufe (16–21 Jahre) verbrachte eine Gruppenstunde auf dem Weihnachtsmarkt, und mit einem gemütlichen Brettspielabend verbrachte die Pfadistufe (12–16 Jahre) ihre letzte Gruppenstunde des Jahres.

Nun freuen wir uns auf das neue Fahrtenjahr und viele tolle Erlebnisse!

Gut Pfad

Eure Pfadfinder aus Hl. Kreuz

Neues aus dem Kindergarten

Der Winter ist vorbei - mit unserem alljährlichen Faschingsspektakel in unserem Kindergarten haben wir ihn wohl vertrieben...

Dieses Jahr haben wir mit unseren Kindern ein Projekt zum Thema „Berufe“ durchgeführt. In diesem Rahmen haben wir über alle möglichen Berufe gesprochen, wir haben nachgefragt, welche Berufe die Eltern unserer Kinder ausüben und was diese in ihrer Arbeit so alles machen. Dabei haben wir festgestellt, dass es wirklich ganz schön viele verschiedene Berufe gibt, jedoch jeder einzelne sehr sehr wichtig für unser Zusammenleben ist.

Unsere Gruppenräume haben wir wie jedes Jahr um diese Zeit bunt geschmückt, so dass auch wieder richtig Faschingsstimmung aufkam. Am unsinnigen Donnerstag kamen dann viele kleine Polizisten und Ärztinnen, Astronauten und Piloten, Rennfahrer, Feuerwehrleute und Tierpflegerinnen in den Kindergarten und feierten bei fröhlicher Musik, lustigen Spielen und leckeren Krapfen.



Bild: Pamela Sterff mit ChatGPT



Und am nächsten Tag, dem Freitag, ging die große Party auch schon weiter. Beim *Fasching Kunterbunt* verkleideten sich die Kinder nach Lust und Laune. Piraten, Superhelden, Prinzessinnen, Hexen und alle möglichen Tiere tanzten wilde Tänze und stärkten sich mit knusprigen Brezen und knackigen Würstchen.

So haben wir in diesem Jahr zwar einen verhältnismäßig kurzen, aber dennoch lustigen und schönen Fasching verbracht und freuen uns jetzt schon auf den Frühling und auf den Osterhasen.

Das haben unsere Kinder übrigens über die Berufe ihrer Eltern erzählt:

- Meine Mama nimmt den Leuten Blut ab.
- Mein Papa schaut, wie Brücken gebaut werden.
- Meine Mama schaut, dass es den Leuten gut geht.
- Mein Papa darf nicht sagen, was er arbeitet.
- Mein Papa passt auf das Geld anderer Leute auf.
- Meine Mama macht Fotos von den Knochen.
- Mein Papa hat einen Beruf, in dem er nicht viel Geld verdient, aber das ist ein sehr wichtiger Beruf.
- Meine Mama entscheidet, ob jemand was falsch gemacht hat.
- Mein Papa arbeitet im Büro, manchmal macht er Homeoffice im Dach.
- Mein Papa entscheidet, welches Essen es im Flugzeug gibt.
- Mein Papa hilft den Leuten, wenn sie ums Geld streiten.

Vielleicht können Sie ja erraten, in welchen Berufen unsere Mamas und Papas tätig sind?

Viel Spaß beim Knobeln und einen schönen Frühling wünscht Ihnen

Julia Kramer

Ein großes Dankeschön

Es gibt Veränderungen, bei denen man sich gar nicht so richtig vorstellen kann, wie es anschließend weitergehen wird. Die Erfahrung lehrt jedoch, *dass* es weitergehen wird. Zu diesen Veränderungen gehört, wenn am Ende der Telefonleitung oder an der Eingangstür im Pfarrhaus von St. Karl Borromäus nicht die vertraute Stimme zu hören ist und das Gesicht von Luise Schmitt erscheint. Nach 35 Jahren legt sie ihre stets mit großer Sorgfalt, Selbstverständlichkeit und Engagement ausgeübte Tätigkeit im Pfarrbüro von St. Karl Borromäus in andere Hände.



Frau Schmitt trat im zum 1. März 1991 unter Pfr. Fritz Zimmermann ihren Dienst im Pfarrbüro von St. Karl Borromäus an. Ihre zugewandte Art half ihr, die erste Anlaufstelle im Pfarrhaus zu werden, und zugleich diejenige, die viele Abläufe in der Seelsorge und in der Verwaltung im Hintergrund gekonnt zu koordinieren wusste.

Ab 2008 unterstützte sie mit viel Herzblut den Übergang von Pfr. Zimmermann, für den sie zu einer wichtigen Stütze geworden war, zu P. Michael und P. Stephen. Auch ich habe sie in den vergangenen Jahren als loyale und umsichtige Mitarbeiterin schätzen gelernt.

In diese Zeit fällt die Übernahme der Trägerschaft des Kita-Verbundes München Süd-West durch die Kirchenstiftung St. Karl Borromäus zum 1. September 2018 und die Gründung des Verwaltungs- und Haushaltsverbunds im Pfarrverband zum 1. Januar 2019. Beide Maßnahmen brachten auch Veränderungen für die anfallenden Arbeiten im Pfarrbüro nach sich, denen sich Frau Schmitt stellte. So teilte sie ihre Arbeitskraft zu fast gleichen Teilen zwischen dem Pfarrbüro mit seinen vielfältigen Aufgaben und

tausenden Kontakten zu den Menschen in der Pfarrei und der Verwaltungsarbeit im Kita-Verbund.

Es gibt wohl nur wenige Personen in unserer Pfarrei, die Frau Schmitt nicht kennen. Für jeden und jedes Anliegen hatte sie ein offenes Ohr und trug dazu bei, dass Anfragen zeitnah erledigt wurden. Nicht unerwähnt möchte ich die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Vertretern des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung lassen. Sie sorgte dafür, dass alles seine Richtigkeit hatte.

Deshalb ist es mir ein echtes Anliegen, ihr im Namen der Pfarrei St. Karl Borromäus und des Pfarrverbands Forstenried, des Seelsorgeteams und aller Mitarbeitenden in unseren beiden Pfarreien ein großes und herzliches Dankeschön zu sagen für ihre langjährige kompetente und zuverlässige Arbeit in der Pfarrei und im Pfarrverband. Wir alle werden diese personelle Veränderung spüren.



Da Frau Schmitt aber weiterhin im Kita-Verbund mitarbeiten wird und auch ihr ehrenamtliches Engagement (Lektorin, Kommunionhelferin, Kinder-Kleidermarkt, Redaktionsteam für den Pfarrbrief) nicht beendet, bleibt sie Teil der aktiven und engagierten Mitglieder unserer Gemeinde.

Ihrer Nachfolgerin, Pamela Sterff, wünschen wir weiterhin einen guten Einstieg in die vielfältige Arbeit einer Pfarrsekretärin und eine glückliche Hand bei allem, was eine personelle Veränderung mit sich bringt.

Für die dankbaren Mitglieder unserer Pfarreien,
P. Klaus

Neues aus unserem Caritas-Altenheim St. Antonius

Feste wecken Erinnerung und schenken Hoffnung, besonders auch in Heimen wie St. Antonius. Das Osterfest beispielsweise hatte in St. Antonius schon viele Gesichter. Während der Corona-Zeit war es ein Moment der Hoffnung - mitten in einer Welt, die still stand. Ein anderes Mal war es ein Fest der Heiterkeit und es wurde gelacht, weil der Korb mit den gefärbten Eiern herunterfiel und die bunten Eier kreuz und quer durch die Kapelle rollten. In jedem Fall durchbrechen Feste unseren Alltag, verbinden uns mit anderen Menschen und mit Gott. Sie schaffen wohltuende Ruhemomente und geben den Menschen immer wieder neu Orientierung.

Schäfflertanz

Ein buntes Fest war auch der Tag rund um den Besuch der Münchner Schäffler am 13. Januar. Noch heute spürt man: Der Schäfflertanz wurde einst erfunden, um anderen Menschen Mut zu machen. 1517 waren es nämlich die Schäffler, die den von der Pest verängstigten Münchnern, die sich in ihren Häusern verkrochen hatten, mit ihrem Tanzen wieder neuen Mut schenkten. Sie tanzten auf der Straße, um wieder Leben in die ausgestorbene Stadt zu bringen und die Menschen wieder heraus aus ihren Häusern zu locken. Auch bei uns ist das bestens gelungen. Alle waren draußen. In großer Zahl standen die Bewohnerinnen und Bewohner und viele Besucher auf dem Vorplatz und auf den zahlreichen Balkonen, feierten mit, ließen sich von der Freude anstecken und tankten frischen Mut fürs neue Jahr.



Abschied und Neubeginn

Am 29. Januar feierten wir dann einen Festtag unter dem Motto „Abschied und Neubeginn“. Anlass war der Wechsel an der Spitze unserer Einrichtung. Unsere langjährige Leitung, Manuela Vogel-Zierlinger, verabschiedete sich in den Ruhestand, und zugleich durften wir Rafael Baron als ihren Nachfolger begrüßen. Nach einem feierlichen Gottesdienst mit vielen Gästen gab es einen Sektempfang

und ein buntes Programm für die Bewohnerinnen und Bewohner und ausreichend Möglichkeit zum persönlichen Gespräch. Frau Vogel-Zierlinger hat das Leben in St. Antonius viele Jahre lang mit Liebe und Kreativität gestaltet und geprägt. Herr Baron wird den guten Geist bewahren und neue Impulse setzen. Darum blicken wir mit großer Dankbarkeit zurück und gleichzeitig voll Zuversicht voraus.



Ausblick

Für ältere Menschen wird mancher Weg beschwerlich. Und weil viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner zwar den Zirkus lieben, sich den weiten Weg aber nicht mehr zutrauen, kommt in diesem Jahr der Zirkus zu uns! Am 21. Mai besucht uns ein sympathischer Familienzirkus und gastiert in St. Antonius. Mit Löwen und Tigern ist freilich nicht zu rechnen, aber das ist ja vielleicht auch ganz gut so. Dafür freuen wir uns auf bunte Unterhaltung mit Jongleuren und Clowns, auf Zauberei und viele Kunststücke. Am 4. Juni findet dann nachmittags die feierliche Messe zu Fronleichnam mit anschließender Prozession im Garten statt und am 19. Juni feiern wir unser diesjähriges Patrozinium und zugleich unser Sommerfest.

Hausführungen und Mittagstisch

Unsere Hausführungen finden weiterhin monatlich donnerstags um 16.00 Uhr statt. Die nächsten Termine sind am 16. April, 21. Mai und 18. Juni 2026. Bitte melden Sie sich am gleichen Tag bis 12.30 Uhr in der Verwaltung an (Tel.: 089-74 50 99-0). Unser Mittagstisch um 12.30 Uhr ist täglich offen und kann nach Anmeldung von Gästen gerne besucht werden. Die Cafeteria hat freitags, samstags, sonntags und montags von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Regelmäßige Gottesdienste bieten wir jeweils donnerstags um 10.00 Uhr an. Dazu sind Gäste herzlich willkommen.



Herzliche Grüße aus St. Antonius und Gottes Segen!
Volker Nickel und Rafael Baron

Verbunden mit Glaube und Gemeinde

Liebe Pfarrgemeinde,

mein Name ist Rafael Baron und seit kurzem darf ich die Leitung unseres Altenheims St. Antonius übernehmen. Es ist mir eine große Freude, mich Ihnen auf diesem Weg vorzustellen – denn dieses Haus und die Gemeinde sind für mich nicht neu, sondern seit vielen Jahren vertraut.

Aufgewachsen bin ich im alten Langwied in der Pfarrei St. Michael. Dort durfte ich schon früh Kirche und Gemeinschaft aktiv erleben: zunächst als Ministrant, später als Oberministrant und schließlich als Mitglied des Pfarrgemeinderates. In all diesen Jahren habe ich erfahren, wie wertvoll gelebter Glaube, christliche Nächstenliebe und ein starkes Miteinander sind. Dieser enge Bezug zur Kirche und zur christlichen Arbeit hat mich bis heute geprägt und mich auf meinem beruflichen Weg stets begleitet.

Auch das Altenheim St. Antonius ist mir seit langem ans Herz gewachsen. Bereits von 2018 bis 2021 war ich hier als Pflegedienstleitung tätig. Im Anschluss führte mich mein Weg im Rahmen des Masterstudiums für kurze Zeit in die Geschäftsleitung von Altenheimen, wo ich als Referent wertvolle Einblicke auf übergeordneter Ebene gewinnen durfte. In den vergangenen drei Jahren war ich schließlich als Heimleitung im Altenheim St. Vinzenz in Garmisch tätig.

Umso größer ist nun meine Freude, wieder nach St. Antonius zurückzukehren. Ich trete diese Aufgabe mit großem Respekt vor der Arbeit meiner Vorgängerin, Frau Vogel-Zierlinger, an. Ihr Wirken und ihre Werte sollen

weiterhin tragende Säulen unseres Hauses bleiben. Gleichzeitig ist es mir ein Anliegen, neue Impulse zu setzen und das Altenheim



gemeinsam mit den Mitarbeitenden behutsam weiterzuentwickeln – immer im Sinne unserer Bewohnenden.

Besonders begeistert mich die starke Einbindung des Altenheims St. Antonius in das Leben des Pfarrverbands. Diese Nähe, die gegenseitige Unterstützung und das spürbare Miteinander sind ein großer Schatz. Ich freue mich sehr auf ein weiterhin erfolgreiches, lebendiges und fruchtbares Zusammenwirken von Altenheim und Gemeinden – zum Wohle der Menschen, die uns anvertraut sind.

Mit herzlichen Grüßen

Rafael Baron

PALMSONNTAG

*Ostermarkt mit
Frühschoppen*

PALMBUSCHEN

OSTERKERZEN

**VERSCHIEDENE
HÄKELSACHEN**

**Palmsonntag,
29.03.**

St. Karl Borromäus
Genfer Platz 4

ab 09:30 Uhr:
Palmbuschenverkauf
nach dem Gottesdienst:
Würstl-Frühschoppen
Kaffee und Kuchen
Ende: 14:00 Uhr

Herzliche Einladung

zum/zur



Palmbuschenbinden

Freitag, 27.03. 15:00 Uhr
im Pfarrheim Heilig Kreuz

Bitte einen eigenen
Stock und Grünzeug
mitbringen!

Einstimmung auf Ostern

Dienstag, 31.03. 15:00 Uhr
im Pfarrheim Heilig Kreuz

Mit der Möglichkeit zum

Gestalten einer Osterkerze

Basteln von Osterdekoration/Geschenken

Gesprächsgelegenheit
mit einem Seelsorger unserer Gemeinde

Schweigen und Nachdenken

Kreuzweg der Kinder

Freitag, 03.04. 10:00 Uhr
Treffpunkt: Kirche
St. Karl Borromäus

Unkostenbeitrag für die Osterkerze:
3,00 €

Von dort gehen wir in Stationen nach
Heilig Kreuz

Heilig Kreuz
Forstenrieder Allee 178

St. Karl Borromäus
Genfer Platz 4

Feier der Osternacht in St. Karl Borromäus

Samstag, 4. April 2026, 21:00 Uhr

Anschließend laden wir herzlich
zum gemeinsamen Ostermahl
in den Pfarrsaal ein.



Für unsere Kinder findet nach der
Osternacht ein lustiges Osterhasensuchen statt!
Bringt Eure Taschenlampen mit!!!

Café Borro

9. April	14. Mai	11. Juni
9. Juli	13. August	10. September
8. Oktober	12. November	10. Dezember

jeweils ab 14:30 Uhr im Pfarrsaal

Seniorennachmittage in Heilig Kreuz

9. April	7. Mai	11. Juni
2. Juli	3. September	
1. Oktober	5. November	3. Dezember

jeweils ab 14:30 Uhr im Pfarrsaal

Buswallfahrt nach Altötting

Datum: Mittwoch, 22. April 2026

Abfahrt:

08:00 Uhr St. Karl Borromäus, Genfer Platz

08:15 Uhr Heilig Kreuz Forstenried

Rückkehr: ca. 18:00 Uhr

Anmeldung bis 16. April in den Pfarrbüros.

Buswallfahrt und Bittgang nach Maria Eich

Bittgang und Pfarrverbandswallfahrt nach Maria Eich

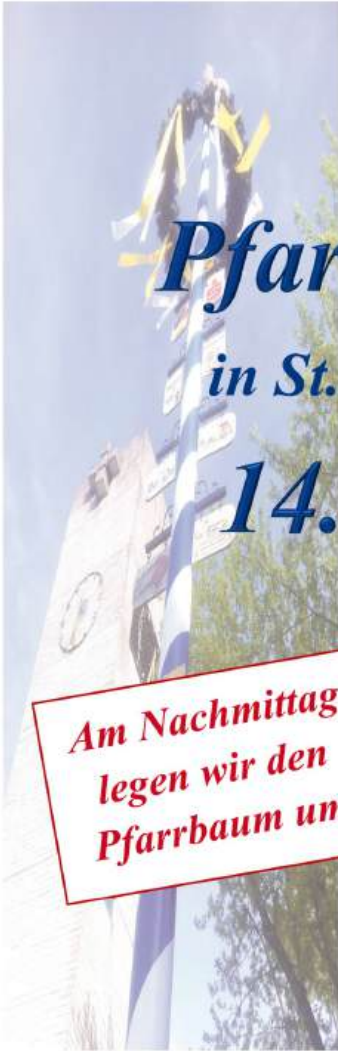
Datum: Sonntag, 7. Juni 2026



Start: 06:30 Uhr, Kirche Heilig Kreuz

Wallfahrtsmesse: 09:00 Uhr in Maria Eich

Unterwegs machen wir Brotzeit.



Pfarrbaumfest

in St. Karl Borromäus

14. Mai 2026

***Am Nachmittag
legen wir den
Pfarrbaum um***

Unser Programm:
11:00 Uhr Gottesdienst
zu Christi Himmelfahrt

anschließend:
Anzapfen des Fest-Fassls
Leckereien vom
Grill & Kuchenbuffet
Blaskapelle Forstenried
Spiele für Groß & Klein
und natürlich MIT Hüpfburg



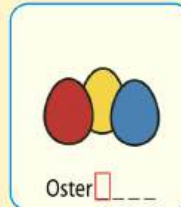
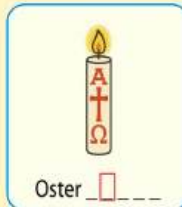
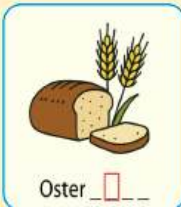
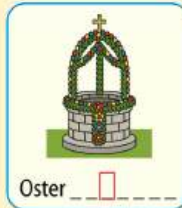
So viele Wörter beginnen mit "Oster"!



Oster-Bilder-Rätsel

Entdecke das Geheimnis von Ostern!

Viele Dinge zu Ostern beginnen mit dem Wort „Oster...“. Kannst du erkennen, was auf den Bildern gezeigt wird? Die Buchstaben in den rot umrandeten Kästchen ergeben am Ende, in die richtige Reihenfolge gebracht, ein Lösungswort: Was feiern wir an Ostern?



Wir feiern an Ostern die

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Jesu.

Lösung:
Osterfeuer, Osterbrunnen, Osternacht, Ostertag, Osterkerze, Osterinseln,
Osterglocke, Osterwasser, Osterhase, Ostermännchen, Osterkuchen, Osterinseln,
die Auferstehung Jesu.

Regelmäßige Veranstaltungen

Wöchentlich im Pfarrheim Heilig Kreuz

montags	16:15 Uhr	Ministranten
dienstags bis freitags	nachmittags	Instrumental-/Vokalgruppen für Kinder (Termin nach Absprache) Stimmbildung für Chormitglieder nach Absprache
mittwochs	20:00 Uhr	Holy Cross Singers
donnerstags	20:00 Uhr	Chorgemeinschaft des Pfarrverbands
freitags	18:00 Uhr	Pfadfinder/Wölflingsstufe (8-12 Jahre)
	19:00 Uhr	Jungpfadfinder (12-16 Jahre)
	19:30 Uhr	Pfadfinderstufe (ab 16 Jahre)
	19:30 Uhr	Jugendensemble, Musikgruppe für Jugendliche und junge Erwachsene

Monatlich im Pfarrheim Heilig Kreuz

1. Donnerstag	14:30 Uhr	Seniorenachmittag
letzter	10:00 Uhr	Kirchencafé
Sonntag		

Wöchentlich im Pfarrheim St. Karl Borromäus

dienstags	16:00 Uhr	Ministranten
mittwochs	18:30 Uhr	Kreativ-Kreis
donnerstags	18:30 Uhr	Borro-Treff (14-tägig, bitte Aushang beachten)

Monatlich im Pfarrheim St. Karl Borromäus

2. Donnerstag	14:30 Uhr	Café Borro - nicht nur für Senioren
---------------	-----------	-------------------------------------

Kontakte, die weiterhelfen ...

Wenn keine eigenen Telefonnummern angegeben sind, kontaktieren Sie bitte die Pfarrbüros Hl. Kreuz (☎74529290) und St. Karl Borromäus (☎7455800).

Pfarrgemeinderat

Vorsitzende/r (HK)	N.N.
stellvertr. Vors. (HK)	N.N.
Vorsitzende/r (KB)	N.N.
stellvertr. Vors. (KB)	N.N.

Schriftführer/in N.N.

Café Borro und Senioren

Caritas und Soziales

Familie

Feste und Feiern (HK)

Feste und Feiern (KB)

Liturgie

Pfarrjugend (PJL) (HK)

Pfarrjugend (KB)

Kirchenverwaltungen

Kirchenpfleger (HK)	Wolfgang Neumeyer	wolfgang@neumeyer.eu
Kirchenpfleger (KB)	Thomas Walter-Hugendubel	hugi652@gmx.de

Haushalts- und Personalausschuss

Verbandspfleger	Thomas Walter-Hugendubel	hugi652@gmx.de
-----------------	--------------------------	----------------

Kinder und Jugend

Ministrant/innen im Pfarrverband Pinguingruppe	P. Sunny Thomas	stthomas@ebmuc.de
--	-----------------	-------------------

Pfadfinder	Tobias Mittermeier Lucia Horn	stavo@pfadfinder-hlkreuz.de
------------	----------------------------------	-----------------------------

Pfarrjugend (PJL) (HK)	Reinhard Seidenader	seidenader.reinhard@gmail.com
------------------------	---------------------	-------------------------------

Pfarrjugend (KB)	N.N.	
------------------	------	--

Kirchenmusik und Chöre

Kirchenmusikerin	Maria Saumweber	0176-84802715
------------------	-----------------	---------------

Gemeindeleben

Liturgische Dienste (HK)	Martin Kupka	m.kupka@gmx.de
Liturgische Dienste (KB)	Rupert Biber	rupert.biber@gmx.de

Familiengottesdienst

Kleinkindergottesdienst	Sabine Adelwarth	0176-21507828
-------------------------	------------------	---------------

SonntagABENDLOB	Petra Habeth	752371
	Hildegard Kodytek	

Kirchenaufsicht (HK)	Georg Bayer	georglorenzhaber@web.de
----------------------	-------------	-------------------------

Kirchencafé (HK)	Eva Veress und Team	7851008
------------------	---------------------	---------

Kinder-Kleidermarkt	Luise Schmitt	7557295
---------------------	---------------	---------

Kreativ-Kreis (KB)

Senioren (HK)	Pia Lagoni, Barbara Fürmetz, Erni Himmelberg	75079165
---------------	---	----------

Senioren (KB)

Borro-Treff an der Borro-Bar & Kirchenfrühschoppen	Sabine Weideck	402542
---	----------------	--------

Theatergruppe	Christin Sattler	0179-1342233
---------------	------------------	--------------

Öffentlichkeitsarbeit

Homepage	Andreas Reitberger, P. Sterff	psterff@ebmuc.de
----------	-------------------------------	------------------

Pfarrbrief	Pamela Sterff	psterff@icloud.com
------------	---------------	--------------------

Seelsorgeteam

Pfarrer	P. Klaus Desch ISch	kdesch@ebmuc.de
---------	---------------------	-----------------

Pfarrvikar	P. Stephen Arockiam ISch	sarockiam@ebmuc.de
------------	--------------------------	--------------------

Kaplan	P. Sunny Thomas ISch	stthomas@ebmuc.de
--------	----------------------	-------------------

Diakon	Volker Nickel	0176-64004037
--------	---------------	---------------

Seelsorgemithilfe	Josef Gerbl, Pfarrer i. R.	
-------------------	----------------------------	--

Darüber hinaus

Caritas Altenheim St. Antonius

Filchnerstraße 42, 81476 München, ☎ (089) 74 50 99-0

Caritas München Süd, Region Neuforstenried

Königswieser Straße 12, 81475 München, ☎ (089) 74 55 95-14

Kindergarten St. Karl Borromäus

Berner Straße 101, 81476 München, ☎ (089) 745 99 16 (Leiterin: Julia Kramer)

Kita-Verbund München Süd-West

Genfer Platz 4, 81476 München, ☎ (089) 72 48 32 40

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.pfarrverband-forstenried.de



oder schreiben Sie Ihre
Kommentare an:
pv-forstenried@ebmuc.de



Heilig Kreuz

Forstenrieder Allee 180, 81476 München

☎ 745 29 29-0

E-Mail: hl-kreuz.forstenried@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag und Freitag: geschlossen

Ansprechpartnerin: Claudia Frey

St. Karl Borromäus

Genfer Platz 4, 81476 München

☎ 745 58 00

E-Mail: st-karl-borromaeus.muenchen@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: 09:00 bis 11:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Pamela Sterff

Verwaltungsleitung

Stefanie Keller

stkeller@ebmuc.de

Buchhaltung

Sabine Hümmer

Bankverbindung

Pfarrkirchenstiftung Heilig Kreuz Forstenried

Raiffeisenbank München-Süd

IBAN: DE09 7016 9466 0000 0349 91

BIC: GENODEF1M03

Der Pfarrbrief ist ein Mitteilungsorgan des Pfarrverbands Forstenried.

Er wird für Sie mit Sorgfalt und Liebe von uns dreimal jährlich hergestellt und Ihnen kostenlos zugestellt, weil wir gern mit Ihnen in Kontakt bleiben möchten und Sie so Einblick ins Pfarrverbandsleben bekommen.



Herausgeber: Pfarrkirchenstiftung Heilig Kreuz,
Forstenrieder Allee 180, 81476 München

Redaktionsteam: Angelika Brettner, P. Klaus Desch (Verantwortlicher),
Luise Schmitt, Pamela Sterff und freie
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Fotos/Grafik: S. Arockiam, R. Biber, C. Birnkammer, K. Desch,
P. Fuchs, V. Nickel, pfadfinder-hlkreuz.de,
Pfarrbriefservice.de, pixabay.com, P. Sterff,
E. Veress, A. Wandpflug-Reiter, M. Winkler

P. Sterff (Layout) und J. Thomas (Cover-Design)

Auflage: 2.900 Stück

Druck: Gebrüder Geiselberger GmbH, Altötting

Redaktionshinweis

Die in den einzelnen Beiträgen vertretenen Standpunkte und Ansichten decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktionsmitglieder. Damit wollen wir die Meinungsvielfalt soweit als möglich gewährleisten.

Bei unseren Veranstaltungen werden Fotos zum Zweck der Veröffentlichung gemacht (Pfarrbrief, Website, etc.).

Wenn Sie die Veröffentlichung von Fotos, auf denen Sie erscheinen, nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pfarrbüros.

Einsendeschluss für Beiträge für den nächsten Pfarrbrief: 15.06.2026

